



Einführung in die Finanzwirtschaft SS 2023

Mo., 16.45-18:15 Uhr, Audimax
Beginn der Vorlesung: 17. April 2023

Termin	Thema
	I. Investition
17.04.23	1. Kapitalwertkriterium und Fisher-Separation (Teil 1)
24.04.	1. Kapitalwertkriterium und Fisher-Separation (Teil 2)
01.05.	<i>Tag der Arbeit</i>
08.05.	1. Kapitalwertkriterium und Fisher-Separation (Teil 3)
15.05.	2. Parameterregeln
22.05.	3. Kapitalwert bei nicht-flacher Zinsstruktur
29.05.	<i>Pfingsten/Exkursionswoche</i>
05.06.	4. Dynamischer versus statischer Vorteilhaftigkeitsvergleich
12.06.	Dispositionstermin
	II. Finanzierung
19.06.	5. Grundlagen der Unternehmensfinanzierung
26.06.	6. Die Transformationsfunktion von Finanzierungsmaßnahmen
03.07.	7. Modigliani/Miller (1958) und die Irrelevanz von Finanzierungsentscheidungen
	III. Simultane Investitions- und Finanzierungsentscheidungen
10.07.	8. Vollständige Finanzplanung
17.07.	Dispositionstermin

Die Veranstaltung wird in Präsenz als zweistündige Vorlesung abgehalten. Darüber hinaus steht eine Übungsaufgabensammlung für die selbstständige Vertiefung zur Verfügung. Hierzu wird ein Lösungsskript (als pdf über stud.ip und als Kopie in der „Klappe“) zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden die Übungsaufgaben auf stud.ip als „E-Lectures“ präsentiert. Die „E-Lectures“ werden unmittelbar nach Fertigstellung des jeweiligen Vorlesungsthemas freigeschaltet. Einmal wöchentlich findet eine Chat-Sprechstunde über stud.ip statt, in der Raum für Fragen und Diskussionen ist. Ferner finden Sie in stud.ip ein Diskussionsforum, in dem Fragen untereinander diskutiert werden können.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Detailbeschreibung des Vorlesungsstoffs der einzelnen Sitzungen und Literaturangaben. Die Buchabschnitte sind im Literaturverzeichnis durch einen Link versehen, der aus dem TU-Netz heraus einen Download der Bücher ermöglicht.

Kurzbeschreibung der Themen

I. Investition

Thema 1: Kapitalwertkriterium und Fisher-Separation

Zunächst wird aufgezeigt, dass Zahlungen unterschiedlicher Zeitpunkte ohne Kenntnis der konkreten Zeitpräferenzen nicht unmittelbar vergleichbar sind. Um dieses Problem zu lösen, wird die Betrachtung um den Zugang zu einem vollkommenen Kapitalmarkt ergänzt, auf dem Mittel risikolos angelegt oder als Kredit aufgenommen werden können. Es wird gezeigt, dass unter dieser Prämisse das optimale Investitionsprogramm eines Unternehmens unabhängig von den konkreten Zeit-Präferenzen durch das Kriterium der Kapitalwertmaximierung gekennzeichnet ist. Die Eigenschaften des Kapitalwertes von Investitionsprogrammen werden detailliert beleuchtet. Als alternative Bewertungskriterien werden der Endwert und die äquivalente Annuität vorgestellt.

Hirth (2017) [S. 14-21; 39-53]

Thema 2: Parameterregeln

Es wird gezeigt, inwiefern kapitalwertorientierte Entscheidungen unabhängig von der Berücksichtigung sonstiger unternehmerischer Zahlungen getroffen werden können. Danach erfolgt eine Definition der Begriffe „Parameter“ und „kritischer Wert“. Auf dieser Grundlage werden mittelbare und unmittelbare Parametervergleiche eingeführt. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Ermittlung interner Zinsfüße gelegt. Die Vereinbarkeit beider Regeln mit dem Kapitalwertkriterium wird geprüft.

Breuer (2012) [S. 112-148], Franke/Hax (2009) [S. 188-199], Hirth (2017) [54-77]

Thema 3: Kapitalwert bei nicht-flacher Zinsstruktur

Es wird dargelegt, wie in Fällen „nicht-flacher“ Zinsstruktur Kapitalwerte von Investitionsprojekten ermittelt werden können. Zu diesem Zweck wird einerseits die retrograde Berechnungsmethode eingeführt und andererseits die Kapitalwertermittlung mit Hilfe von Zero-Bond-Preisen erläutert.

Breuer (2012) [S. 183-215]

Thema 4: Dynamischer versus statischer Vorteilhaftigkeitsvergleich

Im Rahmen statischer Vorteilhaftigkeitsvergleiche setzt man an Erfolgs- statt Zahlungsgrößen an. Überdies versucht man, eine Reduktion der Komplexität unternehmerischer Investitionsentscheidungen durch die Betrachtung von Durchschnitten als Erfolgsgrößen einer repräsentativen Periode zu erreichen. Beispielhaft wird eine Gewinnvergleichsrechnung vorgestellt. Ferner wird dargelegt, welche gravierenden Schwächen statische Ansätze im Vergleich zu dynamischen Ansätzen aufweisen.

Breuer (2012) [S. 76-110], Hirth (2017) [S. 30-32]

II. Finanzierung

Thema 5: Grundlagen der Unternehmensfinanzierung

Der Begriff „Finanzierungstitel“ wird erläutert. Die beiden wichtigsten (idealtypischen) Arten von Finanzierungstiteln werden nach ihren Eigenschaften klassifiziert und beispielhaft verschiedene Finanzierungstitel der Praxis vorgestellt.

Breuer (2013) [S. 9-38], Franke/Hax (2009) [S. 31-55], Hirth (2017) [137-175], Pape [214-222, 248-258]

Thema 6: Die Transformationsfunktion von Finanzierungsmaßnahmen

Unternehmerische Finanzierungsmaßnahmen werden unter dem Aspekt der hierdurch ermöglichten Risiko-, Fristen- und Größentransformation untersucht. In diesem Zusammenhang werden auch das Kriterium der Marktwertmaximierung und seine Beziehung zur Zielsetzung der Kapitalkostenminimierung vorgestellt. Es wird ferner gezeigt, wie auf Basis von Kapitalkosten die Bewertung von unsicheren Zahlungsstrukturen geführt wird. Dabei wird in Grundzügen erläutert, wie sich Eigenkapital-, Fremdkapital und Gesamtkapitalkostensätze ermitteln lassen und in welchen Situationen diese für die Bewertung unsicherer Zahlungsstrukturen genutzt werden können.

Breuer (2013) [S. 51-81], Franke/Hax (2009) [S. 70-75], Hirth (2017) [S. 99-101, 138-146; 189-193]

Thema 7: Modigliani/Miller (1958) und die Irrelevanz von Finanzierungsentscheidungen

Es wird dargelegt, warum an einem vollkommenen Kapitalmarkt der Marktwert des Unternehmens unabhängig von der Kapitalstruktur des Unternehmens vorliegt. Es werden die damit verbundenen Konsequenzen für den Verlauf der Fremd- und Eigenkapitalkostensätze in Abhängigkeit vom Verschuldungsgrad erläutert und der Leverage-Effekt erklärt. Schließlich wird dargelegt, wie realistische Marktunvollkommenheiten zu einer Relevanz des Finanzierungsprogramms für den Marktwert eines Unternehmens führen.

Franke/Hax (2009) [S. 336-343, 372-374, 529-531], Hirth (2017) [S. 193-210]

III. Simultane Investitions- und Finanzierungsentscheidungen

Thema 8: Vollständige Finanzplanung

Der Aufbau eines vollständigen Finanzplans wird dargestellt. Es wird untersucht, in welchen Entscheidungssituationen dieser zum Einsatz kommen kann. Denkbare Entscheidungskriterien in diesem Zusammenhang werden diskutiert, und es wird ihre Ergebnisübereinstimmung mit den klassischen dynamischen Verfahren geprüft.

Breuer (2012) [S. 341-364]

Literaturzusammenstellung

Breuer, Wolfgang (2012): Investition I, 4. Auflage, Wiesbaden.

Download aus dem TU-Netz:

<https://link.springer.com/content/pdf/10.1007%2F978-3-8349-6466-3.pdf>

Breuer, W. (2013): Finanzierung, 3. Auflage.

Download aus dem TU-Netz:

<https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-658-03260-9>

Franke, G./Hax, H. (2009), Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Auflage.

Download aus dem TU-Netz:

<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-07225-7>

Hirth, H. (2017): Grundzüge der Finanzierung und Investition, 4. Auflage, München.

Download aus dem TU-Netz:

<https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110413755/html>

Pape, U. (2018): Grundlagen der Finanzierung und Investition, 4. Auflage, Berlin/Boston.

Download aus dem TU-Netz:

<https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783110578669/html>